
Herrn Bürgermeister
Dr. Peter Kern
Burgunder Platz 2

67117 Limburgerhof

LIMBURGERHOF

Raymund Kompa
Fraktionsvorsitzender

Albert-Schweitzer-Str. 7
67117 Limburgerhof
Tel: +49 (0) 6236-60998

Limburgerhof, 13.04.2015

Antrag: Alter Friedhofsteil

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion von B'90/DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschuss für Bürgerdienste zu setzen:

Begründung:

1. Änderung des Passus in der Neufassung der Friedhofssatzung: *Grababdeckungen – und Einfassungen im Alten Friedhof zu zulassen* – diesen wieder zu streichen.

2. Ein Konzept für die Umgestaltung des Alten Friedhofes

Im Ausschuss für Bürgerdienste am 26.02.2015 stand in der Sitzung:

**Vollzug der Friedhofssatzung der Gemeinde Limburgerhof Antrag auf Ausnahmege-
nehmigung** auf der Tagesordnung. Ein Punkt war, das Zulassen von Grababdeckungen mit Platten und Einfassungen auf dem Alten Friedhof. Am 10.03.2015 sollte in der Gemeinderat-
sitzung dieser Punkt verabschiedet werden. Allerdings wurde die Friedhofssatzung wieder in den Umweltausschuss verwiesen.

Schon vor Jahren haben wir gefordert, ein neues Konzept für die Gestaltung des alten Friedhofes zu erarbeiten. Bisher geschah nichts und man hält weiter an dem vor 30 Jahren erarbeiteten Konzept fest.

Inzwischen hat sich aber die Friedhofskultur verändert und wir denken, dass man sich auf diese Veränderung auch einstellen sollte. Nach meiner Kritik im Ausschuss wurde ich gebeten, Vorschläge für eine Änderung zu unterbreiten.

Kontakt habe ich mit Herrn Schmitt von der Genossenschaft für Friedhofsgärtner im Land Rheinland-Pfalz e. G. aufgenommen. Er schickte mir Flyer für die Gestaltung von Memoriam-Gärten, diese habe ich bei der Sitzung des Gemeinderates verteilt. Gerne hätte Herr Schmitt uns seine Vorstellungen für eine Umgestaltung vorgestellt. Leider wurde dies von der Verwaltung abgelehnt.

Eine Idee könnte der Memoriam-Garten auf einen Waldfriedhof angewandt sein. Dies beinhaltet eine Zusammenarbeit mit der Kommune, den örtlichen Steinmetzen und Friedhofsgärtnern. Die Angehörigen eines Verstorbenen können für eine Zeit von ca. 20 Jahren das Grab in einer Anlage erwerben, welches auch für diesen Zeitraum von Gärtnern gepflegt wird. Es gilt z. B. für Erd- oder Urnenbestattungen. Für die Kommune kommt es zu **keiner Mehrarbeit und keine Mehrkosten**. Günstig für eine Anlage ist ein brachliegendes Grundstück, aber auch vorhandene und schon angelegte Gräber können integriert werden. Wichtig für uns Grüne ist der Erhalt des Baumbestandes.

Uns von Bündnis 90 /Die Grünen ist es ein Bedürfnis den Alten Teil des Friedhofes attraktiver zu gestalten, denn lt. Verwaltung wird dieser Teil ungern von den Angehörigen für eine Bestattung angenommen. Von Grababdeckungen durch Platten, die gerne von den Vögeln verschmutzt werden, bitten wir abzusehen.

Außerdem möchten wir eine andere Gestaltung. Z. B. kann eine Präsentation uns mit neuen Ideen anregen. Erst danach sollte eine Entscheidung getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Meißner
- Ratsmitglied -

brigitte.a.meissner@gmx.de